

Beratung über mehr Geld für die Kindertagespflege

BETREUUNG Ausschuss sieht Notwendigkeit für bessere Bezahlung – Mögliche Erhöhung erst 2023

WILHELMSHAVEN/KU – Die Kindertagespflege benötigt eine gerechtere Bezahlung. Darüber sind sich Politik und Verwaltung einig, wie eine Diskussion im jüngsten Jugendhilfeausschuss zeigte. In den kommenden Monaten wird sich der Rat deshalb mit dem Thema befassen. Bis die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Tagespflege tatsächlich mehr Geld bekommen, wird es allerdings mindestens bis Mitte 2023 dauern, sagte Stadtsprecherin Julia Muth gegenüber der Wilhelmshavener Zeitung.

Stephanie Schneider, Leiterin einer Großtagespflege und Sprecherin der Regionalgruppe der Berufsvereinigung der Kindertagespflegepersonen in Wilhelmshaven, zeigte im Ausschuss auf, mit welchen



Die Tagespflege leistet in Wilhelmshaven einen wichtigen Beitrag dafür, dass Kinder gut betreut sind. DPA-BILD: MIRGELER

akuten Schwierigkeiten die Tagespflege kämpft. Insbesondere die Sachkostenerstattung, die die Stadt zahlt, liege

weit unter den tatsächlichen Kosten.

„Wir erledigen so viele Tätigkeiten neben der eigentli-

chen Betreuung“, erklärte Schneider. Nicht nur die Corona-Pandemie mit großen Anschaffungskosten für Masken und Desinfektionsmitteln habe gezeigt, dass die Pauschale nicht mehr ausreiche. Auch aktuell spüre die Tagespflege die allgegenwärtigen Preiserhöhungen. Viele Tageseinrichtungen würden unter dieser Last aufgeben, so Schneider. Dabei können Tagesmutter und -väter die Not der Kinderversorgung zügig lindern. „Ist die Qualifikation bestanden, kann eine Tagespflegeperson direkt fünf Kinder betreuen.“

Jugendamtsleiter Jörg Ratzmann betonte die Bedeutung der Tagespflege für Wilhelmshaven. „Es ist ein wahnsinnig wichtiger pädagogischer Beitrag für die Stadt.“ Die Tages-

pflege gehörte zu den wenigen Einrichtungen, die während der Corona-Pandemie nicht geschlossen waren und so weiter Kinder betreuen konnten. Mit ihren 170 Plätzen ist die Tagespflege sehr bedeutsam. Deshalb müsse man aufpassen, dass die Pflegepersonen der Jade- und Friesland-Landkreise nicht in andere Landkreise abwandern, so Ratzmann.

Deshalb hofft er auf einen schnellen Abstimmungsprozess was die Bezahlung der Tagespflege-Mitarbeiter angeht, so dass man bereits im Oktober über die Kostenentwicklung beraten könne. Allerdings muss das Thema dann noch im Finanzausschuss und im Rat abgestimmt werden, damit die Gelder im kommenden Haushalt eingeplant werden können.